

# Gärten der Welt erhalten eine riesige Tropenhalle

Der Balinesische Garten wird um ein Vielfaches vergrößert

**Marzahn.** In den Gärten der Welt hat der Bau einer großen Tropenhalle begonnen. Sie wird mit Beginn der IGA im Frühjahr 2017 eröffnet.

Die neue Tropenhalle entsteht nahe dem Eingang Eisenacher Straße. Sie ist Teil der in den 90-er Jahren beschlossenen Erweiterung der Gärten der Welt.

Die Glashalle hat eine Grundfläche von rund 2000 Quadratmetern und wird viermal so groß sein wie der jetzige Balinesische Garten, der sich in einem etwas größeren Gewächshaus befindet. Sie bietet dann auch im Winter Besuchern eine Pracht aus Grün und Farben.

Der bisherige balinesische Garten bleibt erhalten und wird in die Tropenlandschaft integriert. So werden beispielsweise Gräser gepflanzt, die wie Reisfelder anmuten. Stark duftende Blüten, immergrüne Bäume und rankende Pflanzen sollen einen Eindruck vom ganzjährigen Frühling auf Bali vermitteln.

Der Balinesische Garten wurde 2003 um den Nachbau einer kleinen balinesischen Dorfanlage errichtet. Bali ist eine der Hauptinseln des südostasiatischen Inselstaates Indonesien. Die Hauptstadt Djakarta ist eine der Partnerstädte von Berlin.

Die balinesische Gemeinde in Berlin führt hier in dem Gewächshaus alljährlich Feste und Veranstaltungen durch. An diesem Grundkonzept wird sich nichts ändern. Die Dorfanlage mit ihren Pflanzen und Bäumen rückt lediglich in das Zentrum der größeren Tropenhalle.

„Berlin gewinnt mit der Tropenhalle in den Gärten der Welt einen neuen Anziehungspunkt für Touristen aus Deutschland und aus al-

ler Welt“, erklärt Henner Bunde (CDU), Staatssekretär in der Senatsverwaltung für Wirtschaft.

Der Bau wird durch die Senatsverwaltung für Wirtschaft mit vier Millionen Euro aus Bundesmitteln finanziert. Eine Million Euro stellt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung zur Verfügung.

**hari**

Mehr Informationen unter [www.gruen-berlin.de](http://www.gruen-berlin.de).



**Die riesige Glashalle bietet mehr Platz für eine tropische Landschaft. Das balinesische Dorf steht weiter in deren Zentrum.**

Grafiken: HAAS Architekten Generalplaner